

Robert Burns Paul Otto

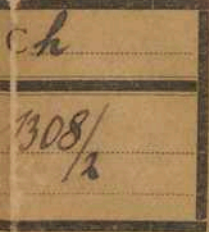
Vieruntwintig schöne Lere von Robert Burns'n, denn'n Schottländer

Darmstadt: Ernst Ludwig Presse [Privatdr. Erasmus], 1921

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899620664>

Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext

E





VIERUNTWINTIG
S C H Ö N E L E R E
VON
ROBERT BURNS'N, DENN'N SCHOTTLÄNNER

NOAH
COARL BARTSCH'N TO ROSCHTOCK
SIEN HOCHDÜTSCH OEWERSETTUNG
IN'T MÄKELBÖRG'SCH PLATTDÜTSCH
OEWERDROAGEN

VON
BERNDIN PRINZ'N
MELKENMEIERIN TO DANNENAU

Karl Friedr. Harkow.



DARMSTADT / IM MAI MDCCCCXXI

1997-499



1922. 4 479

'T SÜND FEINE LERE, DE'CK HIER ANBEDEN
doh, schön un plesirlich to lesen, weck doarvon goahn
oak to sing'n. 'n bäten hellschen striepig sünd's unne-
wielen, öwerst Spoaß moet dräben war'n, harr jen'n
Mäken segt, un süllt oak man in't Berr sin, un'n goden
Spoaß geht 'e mit un sich richtig ehs utlachen, is god
för're Gesundheit. För Preestemamsells un geistlich
Candoaten sünd's justement nich, öwer för uns' lus-
ting'n Landjung's un Landmäkens, deräden, as em üm't
Hart is un't Mul em wussen is, för de sünd's fein to lesen
un för de söln's denn oak man sin.

Up de Stücke öwrings, weck von denn'n Schottlänne
sien schön'n Lere in't Plattdütsch ümtosetzen, bün'n'ck
nich ut mie sülwst koam'n. Doar is'n Herr, het *Wilhelm
Andreae*, wiere kenn'ck em oak nich, de hät mit dat
schoaksche Stückschen: „Wer ist doar an mien Ko-
medähr?“ – wat he in't hannöversch Plattdütsch üm-
sett't harr un wat ick les't hew, mie up diß Sprüng'n
bröcht, wat ick, hier iehrlich to bikenn'n, för mien Schül-
ligkeit holl.

Dannenu, in'n October-Mon't 1868.

BERNDIN PRINZ'N

Melkenmeierin.

MIEN JOCHEN

MIEN Jochen is 'n forschen Jung,
Kasch geht he achtern Plog,
Un stoatsch kleed't em de bloage Rock,
Danz Sünndoags wie in'n Krog.
Denn fött he mie so lefing üm,
Drückt wiß mie an sich an,
Un lustig schweng'n wie denn uns rüm,
Denn'n besten Foat vöran.

Mien Jochen de vesteht sien Soak,
Bitracht die blot sien Spann!
Mien ganzes Hart, dat geht mie upp,
Kümmt Jochen 'ß' oabens an.
Un noah Klock teigen schlickt he sacht,
Sich in mien Koame rin,
Denn drücken 'w uns de ganze Nacht,
So recht noah unsen Sinn.

JÖCHING LEEP IN IHL

JÖCHING leep in Ihl,
Un ick leep mit em,
He harr keenen Schilling,
Ick blew doch bie em !

Letst ging ick noah Bramborg,
Let'n Rock mie weben ;
Vör sien Voare's Döhr,
Droapt ick Jöching eben.

Bur is doch mien Voare –
Wier't von em nich schlicht,
Dat he so lang'n drämmelt,
Bet he rüm mie krigt ?

He verspröck mie öwer
Enen vullen Sack !
Un wat harr he noasten ?
Blot 'ne utplust Jack !

Jöching leep in Ihl,
Un ick leep mit em ;
He harr keenen Schilling,
Ick blew doch bie em !

DENN'N REUTER SIEN LEWST

KUMM rut! Sitt up!
Dien Hoar flecht die in Flechten!

Kumm rut! Sitt up!
Dien Schaß de moet nu fechten!

Hoch uppen Barg stieg rup,
Wiet moak de Ogen up,
Kiek hen, wuhr weigt de Foahn,
Un sich de Reuters schloahn!

Wenn de Schlacht to En'n,
Heimwärts wie uns wenn'n:
Bünn ick denn nich dodt,
Nimmst mie in denn'n Schoot!

Kumm rut! Sitt up!
Dien Hoar flecht die in Flechten!
Kumm rut! Sitt upp!
Dien Schaß de moet nu fechten!

FLÄUT DU MAN!

FLÄUT du man uns' Stückschen,
Sacht vör uns' Döhr,
Un töw 'n lüft Ogenblick,
Du man doarvör.
Off Voare un Moare
Schimpen up mie,
Du fläut man, Herz-Jöching,
Koam liekerst bie die!

Schliek sacht die upp'n Duhrweg
Wist du bie mie,
't s'Nachts loa'ck 'en Duhrweg,
Oapen för die!
Kümmst du dörch 'en Duhrweg,
Keen hiirt dat nich,
Nich Voare, nich Moare
Marken uns' Schlich.

BRUN FIEKEN

LETZT kamm ick rinn,
In't Borgduhr rinn,
De Moan stünn all an'n Häben.
Wer fließt' an mie
Doar dicht vörbie?
Brun Fieking, mien lüft Läben!

Kruus was ehr Hoar,
So glau un kloar,
Was se von un'n bet boaben;
So flott un quick,
Harr Rick un Schick
Een jere Minsch müst's loaben.

Wuhr wist du henn?
Wat frögst du denn!
Lacht se, un foet mie unne!
In't Waitenfeld,
Veget' de Welt
Mit ehr ick! 't was keen Wunne!

DAT SCHWOARE PLUND GOARN

DAT schwoare Pund, dat schwoare Pund,
Dat schwoare Pünken Goarn!

Mien Wief foahrt aff,
Woll iehr in't Graff,
Iehr's farig spinnt dat Goarn!

Ick köfft' ehr'n ganz heel Liespund Flass,
Dat Jeld was rein veloarn!
Denn wat hät se doar spunn'n ut?
'n lütttes Pünning Goarn!

Up't Riechel bie denn'n Fürhierd stünn
Alltid de Bramwiensbuddel;
Dat ging: kluck! kluck!
Ging Schluck up Schluck,
Dat Flass vekehr in'n Muddel!

Du Bramwiensbaek!
Du olle Taek!
Wist du glik spinn'n dat Goarn!
Dat Spinnrad schmet's mie an denn'n Kopp,
Füng gruglich an to roarn!

Tolet de Dodt,
Hülپ ut de Noth!
All wier't mit eenmoal knass!
lehr' ick nochmoal
Drög sonne Quoal,
lehr' frät' ick lewe't Flass.

Dat swoare Pund, dat swoare Pund,
Dat swoare Pünken Goarn!
Mien Wief foahrt aff,
Woll iehr int Graff,
lehr's farig spinnt dat Goarn!

WUHR GRÖNT DAT IN'T SCHÜLP

WUHR grönt dat in't Schülp!
Wuhr grönt dat in't Schülp!
Un ick läw't mäning'n lew'n Dag,
Mit lütte Mäkens Hülp!

Een stännig Jamme wier uns' Loß,
Gew't nich de söte Lew;
Wat wier de ganze Kierelstroß,
Wenn dat keen Frugens gew!

Noah Goat un Jeld,
Joagt noah de Welt,
Blot Goat un Jeld to griepen!
Un wenn't gelung'n,
Dat 't Een hät fung'n,
Wat kann em Grot's denn riepen?

Gew't mie 'ne Fiër-Oabensstunn'n,
In'n Arm 'n schmuckes Mäken,
Dat flietig hät ehr Doagwark spunn'n,
Un glücklich wi'ck mie räken!

Jie Kloaken, de jie dat bilacht,
Sünd Esels blot un Tropfen,

An denn'n is, de de Lew veacht,
Veloar'n Molt un Hoppen!

Fru Efa was dat Meistestück
Moakt' unsen Herrgott zünfftig!
Bie lütte Efa's söken Glück,
Is froam un oak vernünfftig!

Wuhr grönt dat in't Schülp!
Wuhr grönt dat in't Schülp!
Un ick läw't männing'n lewen Dag,
Mit lütte Mäkens Hülp!

DE KÄDENHUND BLAUFFT

WER köfft mie denn Windeln?
Wer köfft mie de in?

Wenn't losgeht, wer wart denn

Mien Biestand woll sinn!

Wer küßt mie un tröst' mie?

Uns' Herrgott alleen!

„„De Kädenhund blaufft!““

De hät't oak blot seh'n!

Wer is denn de Voare?

Wat frögst du noch lang'n!

Dat Hart is mie so jo

So schwoar all un bang'n.

Wuhr'ck nöm'n doh, mien Kinting,

Weet ick ganz alleen!

„„De Kädenhund blaufft!““

De hät't oak blot seh'n!

Ick sitt in mien Stüwken,

Keen Minsch sitt bie mie!

De lusting'n Nachten,

De sünd nu vörbie!

He hät mie veloaten,

Nu sitt ick alleen !

„„De Kädenhund blaufft!““

De hät't oak blot seh'n !

He kümmt woll nich werre,

Un küßt mie gesund,

Mien Backen sünd infall'n,

Nich roth miehr mien Mund.

Dat Kind unner'n Harten,

Hät mie ganz alleen !

„„De Kädenhund blaufft!““

De hät't oak blot seh'n !

HUCH! DE STÖWIG MÖLLE!

KIEK! denn'n stöwing'n Mölle,
In sien stöwig Jack;
Gröschen's let he spring'n,
Doahle's hät 'te in'n Sack.

Stöwig wier sien Jack,
Nett all för ehr Oelle;
Stöwig wier de Kuß,
Denn'n mie gaw de Mölle!

Huch! de stöwig Mölle!
Dröhn't velewten Schnack;
Kettelt an de Moag mie,
Mit 'n stöwing'n Sack.

Schürr't' de stöwig Mölle,
Mie de Schört vull Mähl,
Böhrt' ick em denn'n Rock up,
Weeß ick em noch väl!

MIEN LIESCHEN IN'NE MÖLL

KOLT un iesig weigt de Wind,
Oewer'n froar'n See;
Weg un Steg is nich to seh'n,
All's liggt dick vull Schnee!

Kolt un iesig weigt de Wind,
Schnitt mie in't Gesicht;
Weg un Steg is nich to seh'n,
Stöwern deht't nich schlicht.

Schnee un Wind nich kümmern mie,
Nich de düste Nacht!
Bie mien Lieschen in'ne Möll,
Schloap'ck noast warm un sacht!

WER IS DOAR AN MIEN KOAMEDÖHR?

WER is doar an mien Koamedöhr?
Je, wer süll't sinn as Jochen!

Goah doch dien Weg', wat söchst doarvör?

Na, dat wet ick! sär Jochen.

Wat stehst't hier rüm as sue Bier?

Je, kumm un kiek! sär Jochen.

Am En'n passirt Mallür noch hier?

Dat's mööglich woll! sär Jochen.

Stoah ick up un loat die rin?

Loat mie man rin! sär Jochen.

Ick wet't woll, wat du häst in'n Sinn!

Szü! markst du wat? sär Jochen.

Büst in de Koame du ierst rin –

Wat dröhnst noch lang'n! sär Jochen.

Noast föllt die oak dumm Tüg noch in!

Dat low'ck nich aff! sär Jochen.

Bliwst du de ganze Nacht bie mie –

Dat wi'ck jo man! sär Jochen;

Markst du fuarzglik denn'n Stieg woll die,

Na, dat's gewiß! sär Jochen.

Wat in de Koame kroamen wie –
Joa, kroamen will'w ! sär Jochen;
Bliwt öwer twischen mie un die !
Vesteht sich dat ! sär Jochen.

JULING MOLTZOAN

WIST du nich mit mie goahn,
Sötes Juling Moltzoan?

Wist du nich mit mie goahn,
Sötes Juling Moltzoan?

Wist rieden to Pierd du,
Orre schunkeln in'n Koahn?
Orre foaten mie unne,
Sötes Juling Moltzoan?

Wat schert mie dien Voare,
Sien Land un sien Jeld,
De hochnäsige Fründschaft,
Wuhr stolz se sich stellt.

Een Wurt seg, dat du wist
Vörre Tru mit mie stoahn,
Un kumm denn in'n drückt Kleed,
Sötes Juling Moltzoan!

EHR VOARE VEBÖDT', EHR MOARE VEBÖDT'

EHR Voare vebödt', ehr Moare vebödt',
Lew Lotting de sach dat nich in!

Se dacht: meiner Treu!

Blot ehs up dat Heu?!

Dat wart woll so schlimm nonich sinn!

De lange Schloeks, de Schriewe Boldt,

Bidrög dat lewe Dierning!

Een Kalw un en Koh, fief Muttleschoap to,

Un Doahle's dreehunnert un dree!

Mit sast du gliest krieg'n!

Wist Lotting nich frieg'n?

Uns' krallögig Lotting? – Ach nee!

De lange Schloeks, de Schriewe Boldt,

Bidrög dat lewe Dierning!

1002 ICK BÜNN TUM FRIEGEN NOCH TO JUNG

BÜNN mien Moare ehr eenzigst Kind,
Hew lieht nich, frömd Lüd trugen, Herr!

Leg ick bie'n Mannsmensch in dat Berr,
Ick glöw, denn würr mie grugen, Herr!

Ick bünnt tum Fiegen noch to jung,
Tum Fiegen bünnt'ck to jung noch;
To jung bünnt'ck noch – von Moare'n mie
To nähmen, sündlich wier't doch!

'n ganz nie Kleed köfft' Moare mie, –
Kost oak miehr as'n Witten, Herr!
Leg ick bie Juch nu, lewe Herr,
Wuhr leicht künn mie wat rieten, Herr!

Uemtreckeltid is lang'n vörbie,
Lang sünd de Wintenachten, Herr!
Un wie tweebeid nu in een Berr,
Wat denn de Lüd woll dachten, Herr!

De Wind weigt öwer't koahle Feld,
Kolt war't un ümme kölle, Herr!
Wenn Jie tum Somme werrekoamt,
Bünnt ick all soväl ölle, Herr!

Ick bünn tum Friegeen noch to jung,
Tum Friegeen bünn'ck to jung noch !
To jung bünn'ck noch – von Moare'n mie
To nähmen, sündlich wier't doch !

LOTTING WOAD'TE DÖRCH DE BAEK

L OTTING woad'te dörch de Baek,
Weeß ehr Woaden netting;
Moakt' sich Rock un Beenings natt,
As'n boadtes Kätting.

Lotting, ach ! wuhr natt, mien Lütting,
Nix blew drög, ach Jötting !
Moakst die Rock un Beenings natt,
Bet boaben ran, lüft Lötting !

Lotting droapt ick in de Baek,
Sach ehr Woaden runting;
In de Woaden kneep ick ehr,
Küß't ehr up ehr Munting.

Süll oak Eene sehen ehs,
Dörch de Baek Een woaden,
Süll oak Eene küssen Een,
Is denn dat 'n Schoaden ?

Lotting, ach ! wuhr natt, mien Lütting,
Nix blew drög, ach Jötting !
Moakst die Rock un Beenings natt,
Bet boaben ran, lüft Lötting !

DAT FRÄLAN'SCH MÄKEN

AS ierst ick kamm in't Strelitz'sch Land,
Mien Hart blew narens stäken;
Up jeden Schritt,
Up jeden Tritt,
Harr ick'n anner Mäken!

Kuum öwer har'ck noah Fräland rin,
Mien Näs 'n bäten stäken,
Ihr ick't noch dacht,
Harr röwert sacht,
Mien Hart 'n Frälan'sch Mäken!

STRAMME JUNG'S VON'N TOLLENSSEE

STRAMME Jung's von'n Tollensee,
Stramme Jung's von'n Tollensee!

Ick schört denn'n Rock mie öwer't Knee,
Un goah mit denn'n Lewsten in't Woate!

Ehr Hoar so schwart, de Backen rund,
Brun as Cristann'n ehr Ogen! Schmucke Diern!
Ehr Tähn so witt, so roth ehr Mund,
Doar küß ick's up, küß ick de schmucke Diern!

Oewer de Baek un öwer denn'n Barg,
Oewer't Muur un öwer denn'n See,
Mien'n Lewsten goah'ck oak in't Woate noah,
Upschört' bet öwer de Knee!

Unne de Fichten up't Haidkruut doar,
Achter dat Buschwark, mien Dierning!
De Diern velur ehr Strumpbänn'n doar,
Wuhr bitterlich weent nu dat Dierning?

Stramme Jung's von'n Tollensee,
Stramme Jung's von'n Tollensee!
Ick schört denn'n Rock mie öwer't Knee,
Un goah mit denn'n Lewsten in't Woate!

HANNING PROBIER MIE !

HANNING, probier mie !
Hanning, probier mie !

Wist nich mien Bruutmann sinn ?

Hanning, probier mie !

Wist du mien Bruutmann sinn,

Do'ck't mit die gier'n !

Wist du mien Bruutmann sinn,

Sast mie probier'n !

Wennt du mie küssen wist,

Hier süht keen Minsch die !

Wist nich mien Bruutmann sinn ?

Hanning, probier mie !

Hanning, probier mie !

Hanning, probier mie !

Wist nich mien Bruutmann sinn ?

Hanning, probier mie !

DE SCHMUCKEN DIERNS VON WÄSENBERG

IN Wäsenbarg sünt,
Söß Diernings betünt,
De pußen de Stadt un de Gegend ümher!
Se hemm 'ne Mannier,
Binoah glöwt'n schier:
Dat de von Barlin orre Strelitz stammt her!
Gust' Bäcker's is söt,
Fiek' Reichland's deht öth,
Id' Belling's is riek, Rieke Witts hät Vestand,
Fin' Pries'n ehr Bussen,
Is runtlich moal wussen,
Liesch Siemssen öwer is as de trugste bikannt!

BRUN BIER ALLEEN

HUCH! lustig Jung's! set't rüm juch hier!
Huch! lustig Jung's! doar kümmt dat Bier!

För Bier veköp ick Büx un Schoah':

Brun Bier alleen dat moakt mie froh!

Söß Ossen harr ick in denn'n Stall,

Glatt as'n Oal, un treckten all'!

De Schlachte kreeg's! Wat lach' jie so?

Brun Bier alleen dat moakt mie froh!

Brun Bier hölt Liew un Seel tosoam,

Is good oak för denn'n Lewkenkroam,

De richtig Kroasch giw't Bier doarto:

Brun Bier alleen dat moakt mie froh!

Huch! lustig Jung's! set't rüm juch hier!

Huch! lustig Jung's! doar kümmt dat Bier!

För Bier veköp ick Büx un Schoah',

Brun Bier alleen dat moakt mie froh!

DE SCHNIERE

DÖRCH'T Berr foel de Schniere
Mit Noatel un Schier !

Dörch't Berr foel de Schniere
Mit Noatel un Schier !

Dat Loaken was schmall man,
Dat Deckberr leicht siehr :
Dörch't Berr foel de Schniere
Mit Noatel un Schier !

De schleprige Diern sich
Nix Oewels vesach !
De schleprige Diern sich
Nix Oewels vesach !
Dat Wäre wier frostig,
Ganz still se doar lag :
Wiel se sich von'n Schniere
Nix Oewels vesach !

Giw mie de vier Schilling
Noch ehs, mien lüft Mann,
Giw mie de vier Schilling
Noch ehs, mien lüft Mann !
De Dag de is kort un

De Nacht de hölt an:
Un allmoal vier Schilling,
Dat lappert sich ran!

Dat is doch verdreetlich,
So einsoam to sinn!
Dat is doch verdreetlich,
So einsoam to sinn!
Dat is recht bedröwlich!
Glatt jing mie dat inn:
Hüppt' werre de Zickenbuck,
Flux bie mie rinn!

DE BÖTTKE VON BRAMBORG

DE Böttke von Bramborg
Is hellschen gewandt,
He böttket' johrut un
Johrin dörch dat Land!
De Krögefru meent: ehr
Dehr nörig 'n Band!
Dat argert denn'n Kröge, ehr'n Mann!

Denn'n Böttke vestäk ick
Mie achte de Döhr,
Joa! achte de Döhr! joa! achte de Döhr!
Denn'n Böttke vestäk ick
Mie achte de Döhr:
Dat keen Minsch em upspör'n kann!

De Kröge geröd nu
Verfluchten in Jehr;
De Düwel süll hoahlen
Denn'n Böttke samst ehr!
So schweert he, un flux spört
He noah ehre Fähr!
Doch narens nich droapt he se an!

Se böttketen vör Beid

Un böttketen hinn'n ;
De Kröge schimpt gruglich :
He wull't nich vewinn'n !
De Krögersch lacht spöttchen :
Dat süll sich woll finn'n !
To böttkern füng'n's Beid werre an !

Denn'n Böttke vestäk ick
Mie achte de Döhr,
Joa ! achte de Döhr ! joa ! achte de Döhr !
Denn'n Böttke vestäk ick
Mie achte de Döhr :
Dat ümme he böttkern mie kann !

UNSEN MÖLLE SIEN FIEKEN

UNSEN Mölle sien Fieken,
Wat hät de mitkrägen?

Unsen Mölle sien Fieken,

Wat hät de mitkrägen?

'n oahnschwänzing'n Hingst un'n

Poar oltmelken Zägen!

Joa! datt hät unsen Mölle sien Fieken mitkrägen.

Unsen Mölle sien Fieken,

Wat deht's nich veachten?

Unsen Mölle sien Fieken,

Wat deht's nich veachten?

'n goden Schluck Bramwien so

'ts' Morens Klock achten!

Joa! denn'n deht unsen Mölle sien Fiek nich veachten!

Unsen Mölle sien Fieken,

Un wuhr was't, as's' friegt?

Unsen Mölle sien Fieken,

Un wuhr was't, as's' friegt?

Unnern Disch lag de Köste,

De Poap harr sich spiegt!

Joa! so was't, as'n Mölle sien Fieken hät friegt!

Unsen Mölle sien Fieken,
Un wuhr lag's in't Berr?
Unsen Mölle sien Fieken,
Un wuhr lag's in't Berr?
Knüppelduhn was ehr Kierel,
As he wull, brök dat Berr!
Joa! so lag unsen Mölle sien Fieken in't Berr!

MIEN JELD IS DE ANGEL

VEEL frögst du, mien Herzing,
Noah mien schmuck Gesicht,
Legst oak up mien Dugenden
Wenig Gewicht!
Du denkst woll, mien Lämming,
Ick wet dat nich?
Mien Frünting, lang'n hew ick jo
Markt all dien Schlich!
Denn'n Aeppel to kriegen,
Schü'rst die an'n Boom,
De Köst nimmst in'n Koop so,
Wist blot de Kroom!
Noah'n Voagel frögst goar nix,
Dehst man üm't Nest:
Adchüs oak, mien Lämming!
Bidank mie för'n Rest!

Dien Lew, de is öwrig,
Dat wüßt' ick längst,
Mien Jeld blot's die Angel,
Wuhr du an hängt!
Kloak büst du, mien Frünting,
Klööke bünn ick!

Adchüs oak ! Bie 'ne anner
Vesök man dien Jluck !
Mien Arwdeel, mien Herzing,
Doarför wisch die't Mul,
Un segg man, wuhr schüllig büst :
Doar set 'ne Uhl !

INHALT

Mien Jochen	7
Jöching leep in Ihl	8
Denn'n Reuter sien Lewst	9
Fläut du man	10
Brun Fieken	11
Dat schwoare Pund Goarn	12
Wuhr grönt dat in't Schülp	14
De Kädenhund blaufft	16
Huch! de stöwig Mölle!	18
Mien Lieschen in'ne Möll	19
Wer is doar an mien Koamedöhr?	20
Juling Moltzoan	22
Ehr Voare vebödt', ehr Moare vebödt'	23
Ick bünn tum Fiegen noch to jung	24
Lotting woad'te dörch de Baek	26
Dat Frälan'sch Mäken	27
Stramme Jung's von'n Tollensee	28
Hanning, probier mie!	29
De schmucken Dierns von Wäsenbarg	30
Brun Bier alleen	31
De Schniere	32
De Böttke von Bramborg	34
Unsen Mölle sien Fieken	36
Mien Jeld is de Angel	38

DIESES BUCH IST FÜR ELIAS ERASMUS,
CARL FRIEDRICH KERKOW ZU EHREN,
IM MAI 1921 DURCH CH H KLEUKENS AUF
DER ERNST LUDWIG PRESSE GEDRUCKT
ZWEIHUNDERT ABZÜGE WURDEN
HERGESTELLT



nr 81

Unsen Mölle sien Fieken,
 Un wuhr lag's in't Berr?
 Unsen Mölle sien Fieken,
 Un wuhr lag's in't Berr?
 Knüppelduhn was ehr Kierel
 As he wull, brök dat Berr!
 Joa! so lag unsen Mölle sien F

